

Grundschule- eine Frage als Mutter/Sprengel-Schule- andere Schule wählen?

Beitrag von „Priemelchen“ vom 28. August 2010 19:21

Hallo, also es geht hier nicht um meine Tochter...zumindestens nicht direkt.

Eine Mutter (aus dem Kindergarten meiner Töchter) hat mich eben angerufen und wir kamen auf die Grundschule zu sprechen. Ihr Sohn kommt jetzt in die 2. Klasse. Leider bekommt er eine neue Klassenlehrerin- Grund weiß ich nicht. Diese hat den Schülern schon am Schuljahresende eine Liste mitgegeben, was sie im neuen Schuljahr benötigen- Anzahl hefte, welche Kästchen, welche Linien, Musikhefte etc. wie es eben so üblich ist.

Nun sagte mir die Mutter aber, dass diese Lehrerin verlangt, dass eine spezielle Marke gekauft würde. Diese hat sie auch in die Liste geschrieben. Unten steht explizit nochmal drauf, dass SIE nur mit dieser Marke arbeitet und sie keine anderen hefte dulden würde. Jetzt war die Mutter gestern Schulhefte kaufen. Die Marke die benannte Lehrerin fordert ist mit Abstand die teuerste Marke des ganzen Ladens gewesen. (Meine Freundin nannte mir die Marke aber nicht).

Nun meine Frage: kann/darf eine Lehrerin denn die Marke eines Heftes explizit vorschreiben?

Das Musikheft alleine soll schon knapp 2 Euro gekostet haben und hat nur 14 seiten. Heißt in ca. 2-3 Monaten ist ein neues fällig. (laut Aussage der Mutter).

Meine große Tochter kommt nächstes Jahr in die Schule (gleiche Grundschule in der die oben genannte Lehrerin tätig ist). Nun frage ich mich: bin ich verpflichtet als Mutter teurere Hefte zu kaufen, weil das die Lehrerin so will, wenn billigere genau so gut sind?

Danke

PS: Noch was vergessen. Eine andere Bekannt (allerdings nicht aus München) hat mir von ähnlichem berichtet. Sie war in Eile und ihr Sohn benötigte eine neuen Grammatikheft, da das alte voll war. Die geforderten Hefte waren gerade beim Müller-drogeriemarkt nicht vorrätig, also kaufte sie ein anderes. Am nächsten Tag kam ihr Sohn mit einem Eintrag im Hausaufgabenheft, dass die Lehrerin nicht versteht warum das neue Heft nicht von der geforderten Marke sei und forderte die Mutter auf ein enues, richtiges heft zu kaufen- alles neu geschriebene sollte dann darein übertragen werden... 😊 so in etwa habe ich da auch geschaut. Ich halte sowas ja für etwas übertrieben...oder ist das die falsche Sicht einer Mutter?

Beitrag von „Flipper79“ vom 28. August 2010 19:37

Hallo Priemelchen,

ich weiß nicht, ob so etwas zulässig ist, aber wie wäre es, wenn die Mutter deiner Bekannten dieses Thema bei der nächsten Elternpflegschaft auf den Tisch bringt? Sicherlich sind auch andere Eltern nicht begeistert bestimmte Marken zu kaufen.

Eine andere Möglichkeit wäre ein Gespräch mit der Lehrerin oder mit der Schulleitung,

Mir persönlich ist es egal, welche Marken sie verwenden. Ich bitte meine Schüler in Physik auch meist sich einen Schnellhefter zuzulegen, wobei mir die Farbe egal ist. Mir kommt es nur auf den Inhalt und die Heftführung (Ordnung, Vollständigkeit etc) an.

Ig Flipper

Beitrag von „Eugenia“ vom 28. August 2010 19:38

Hallo,

also ich finde das schon ein starkes Stück. Wenn es eine logische Begründung dafür gäbe - z.B. Voraussetzungen, die wichtig für den Unterricht sind und die nur diese eine Marke erfüllen kann - könnte ich das noch nachvollziehen. Ich geben immer nur allgemeine Kriterien vor, z.B. liniert mit weißem Rand bei Klassenarbeitsheften, weil ich dann besser korrigieren kann, sonst überlasse ich das den Eltern, ist ja, wie du schreibst, auch eine Frage des Preises und der Verfügbarkeit vor Ort. Ich würde die Problematik mal beim nächsten Elternabend thematisieren. Stelle mir gerade vor, die Frau hat z.B. drei Kinder bei drei verschiedenen Lehrern, jeder will eine bestimmte Heftmarke

Grüße Eugenia

Beitrag von „Priemelchen“ vom 28. August 2010 19:53

Sie möchte es nun auch ansprechen, aber erst einmal die Lehrerin alleine am ersten Schultag. Sie bringt ihren Sohn sowieso jeden Morgen zur Schule. Ich bin ja gespannt, was dabei rauskommen wird. Bin mir jetzt gar nicht sicher, ob ich meine Tochter auch in diese Schule schicken möchte. Habe da schon mehr negatives gehört.

Wir haben ja dieses Sprenglsystem...lieber würde ich sie ja in eine andere Schule schicken...Da ist so ne nette in der Nähe meiner Uni. Aber das ist eben dann direkt München. Wir wohnen ja in [...]. Wie stünden da die Chancen?

Beitrag von „angel3000“ vom 28. August 2010 19:57

Hello!

Also wir bestellen immer für die ganze Schule die gleichen Hefte.

Allerdings kenne ich es auch, dass die Lehrpersonen bestimmte Hefte fordern. Und zwar aus folgendem Grund: Es gibt genau diese Lineatur nur von der bestimmten Marke. Vor allem in Klasse 1 ist dies üblich, denn es ist echt nervend, wenn jedes Kind eine unterschiedliche Lineatur hat. Mancher hat dann einen Rahmen beim Heft, ein anderer keinen, der nächste hat einen Rand... usw.

Ich kaufe allerdings immer für alle Kinder die Hefte, dann müssen nicht alle Eltern in die Geschäfte rennen und ich habe genau die Hefte, die ich möchte... Ist für mich einfacher.

Liebe Grüße
Klaudia

Beitrag von „Hermine“ vom 28. August 2010 20:05

Ich kenne das mit den Marken auch, finde es aber persönlich unmöglich. Meine Fünftklässler bekommen aber ganz genau aufgeschrieben, welches Format und welche Lineatur und welchen Rand ich haben will. Die Marke ist mir dann egal.

Was die Sprengelproblematik angeht, denke ich

- a) es gibt doch in Germerring mehr als eine Grundschule? (Wenn es dort sogar zwei Gymnasien gibt..edit: Google sagt, es gibt zwei...)
 - b) solltest du darauf bestehen, deine Tochter in die Grundschule in München-Stadt schicken zu wollen, dann musst du die Schulwegskosten selbst zahlen. Da sind die teuren Hefte dann die billigere Alternative...
-

Beitrag von „Priemelchen“ vom 28. August 2010 20:14

Liebe Hermine,

es geht mir nicht nur um die Schulhefte. Es sind dort schon Sachen vorgefallen da haben mir persönlich ja die Ohren geschlackert.

Nach München muss ich eh rein fahren, da ich ja sowieso in die Uni muss und meine Kinder ja auch dort in die Kita gehen. Sie würde daher mit keinen dieser Kinder in die Schule kommen.

Meine Große geht z.b. auch in den Sportverein Martinsried. Vielleicht würde sie da sogar mit ein paar Kindern in die Schule kommen die sie schon kennt.

Ich habe ja noch ein Jahr Zeit 😊

Beitrag von „Britta“ vom 28. August 2010 20:48

Das ist ja unglaublich! Für NRW weiß ich, dass es nicht zulässig ist, auf bestimmte Marken zu bestehen. Für Wasserfarben empfehlen wir (allerdings unverbindlich) eine bestimmte Marke und begründen das den Eltern gegenüber auch, weil die Qualitätsunterschiede da eben sehr groß sind. Bei den Heften wird normalerweise die Nummer angegeben und ggf. der farbige Hintergrund gefordert (den es zugegebenermaßen auch nicht bei allen Marken gibt). Auf die Marke bestehen dürfen wir aber definitiv nicht.

Den Weg über die Klassenpflegschaft finde ich auf jeden Fall gut, ich kann mir nicht vorstellen, dass die anderen Eltern das so gut finden.

Kopfschüttelnd,

Britta

Beitrag von „Hermine“ vom 28. August 2010 21:58

Wie gesagt, es gibt in G. (nur so als Tipp, ich würde deinen Wohnort ganz schnell rauslöschen, der ist viel verräterischer bzw. persönlicher als dein Studentenstatus im Profil) zwei Grundschulen- und vielleicht wird die Sache auch heißer hochgekocht, als sie wirklich ist. Und aus Erfahrung weiß ich, dass die Gerüchteküche schon beim kleinsten Anlass mächtig brodelt kann. Aus dritter Hand sehen die Dinge meist viel dramatischer aus, weil man nur eine Seite sieht und die oft auch nur verzerrt.

Das Landratsamt wird dir auch die Transportkosten nicht erstatten, wenn du mit dem Studium fertig bist und deine Kinder noch in der Grundschule sind. Und die Unizeiten werden auch nicht

immer mit den Schulzeiten übereinstimmen. Wenn du dir das finanziell leisten kannst, dann kein Problem.

Ich persönlich wäre froh um möglichst viel Kontakte meiner Tochter am Wohnort- aber die Geschmäcker sind eben verschieden.

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „Priemelchen“ vom 29. August 2010 08:09

 kein problem. [...] hat über 35000 Einwohner.... 

ich muss nochmal nachdenken wie ich es machen werde. Ich weiß gar nicht wann ich sie nächstes Jahr überhaupt anmelden muss. Ein halbes Jahr habe ich auf jeden Fall noch. Viel Zeit um da nochmal zu überlegen und in mich zu gehen.

Beitrag von „Hermine“ vom 29. August 2010 09:49

Ich weiß. Ich kenne G., hab da mal gearbeitet.

Den Namen meines Dorfes würde ich nie ins Internet stellen und die nächste Stadt hat noch deutlich mehr als G. und trotzdem würde ich es mir überlegen, ob ich das so einfach ins Internet stelle. Gibt Leute, die können aus weniger blöde persönliche Infos rauslesen...

Um auf dein eigentliches Problem zurückzukommen: Vielleicht könnten die Eltern auch fragen, ob die Lehrerin eine Sammelbestellung machen könnte. Dann kriegt sie die Hefte vielleicht günstiger und kann das auf die Schüler umlegen.

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. August 2010 11:26

Priemelchen

Ich habe deine Beiträge mal bearbeitet und den Ort rausgenommen. Nicht wegen dir ... wenn

du deinen Ort reinschreiben willst, kannst du das gerne machen.

Aber durch die Details, die du genannt hast, könnte man Rückschlüsse auf die Identität der Lehrerin ziehen.

Grüße,

kl. gr. Frosch, Moderator

Beitrag von „Priemelchen“ vom 29. August 2010 13:00

ahh ok, das wollte ich natürlich nicht.

Soweit ich es verstanden habe sollten die Eltern die Materialien bis zum Schulanfang schon gekauft haben.

Ich bin gespannt was dabei rauskommen wird. Also meine Freundin wird die neue Lehrerin am ersten Schultag gleich darauf ansprechen. Zusammen mit 2 oder 3 weiteren Müttern denen das ebenfalls nicht so gepasst hat. Ich sag euch dann bescheid

Beitrag von „Melosine“ vom 29. August 2010 13:26

Zitat

Original von Priemelchen

Also meine Freundin wird die neue Lehrerin am ersten Schultag gleich darauf ansprechen. Zusammen mit 2 oder 3 weiteren Müttern denen das ebenfalls nicht so gepasst hat. Ich sag euch dann bescheid

Oh, sowsas liebe ich! 😊 2-3 (oder mehr) Mütter, die sich gegenseitig schön in Rage geredet haben, wie unmöglich sich die Lehrerin verhält...

Weißt du das eigentlich ganz genau, dass das mit den Heften so und nicht anders war? Solche Gerüchte neigen nämlich dazu, eine gewisse Eigendynamik zu entwickeln.

Ich würde doch die Lehrerin erst mal freundlich ansprechen und nach ihren Beweggründen fragen. Vielleicht hat sie einfach auf die Liste geschrieben "Geschichtenheft vo XY-Verlag", ist aber gar nicht so darauf festgelegt. Vor einer Weile gab es, um bei diesem Beispiel zu bleiben,

eigentlich nur einen Verlag, der ein Geschichtenheft hergestellt hat. Das ist mittlerweile anders, aber vielleicht weiß die Lehrerin das noch nicht?

Und selbst wenn: vielleicht gibt es ja einen nachvollziehbaren Grund, warum es gerade dieses Heft sein soll.

Muss man deswegen gleich eine Mütterarmada aufstellen? Nett nachfragen wäre für mich mal der erste Schritt.

Melo

Beitrag von „Priemelchen“ vom 29. August 2010 13:45

Habe ich oben geschrieben: sie hat mir den Satz UNTER der Liste vorgelesen: Bitte halten sie sich vor allem an die Angabe der Marke.

Aber wie gesagt mehr erfehare ich dann wenn es soweit ist

Beitrag von „Grille“ vom 29. August 2010 16:26

Hello Priemelchen?

Du kommst doch auch aus dem Schulbereich, oder?

Hättest du es gerne, wenn etwaige Probleme oder Missverständnisse so im Forum dargestellt werden. Sollte da nicht zuerst mit der angesprochenen Lehrerin geredet werden. Noch dazu, wo du doch unbetroffene Dritte bist - oder???? (Ich mir nicht ganz sicher bin)

Und meine etwa 30 Dienstjahre haben mich gelehrt, dass die Probleme fast immer die Mütter haben und eigentlich nie die Kinder.

LG Grille

Beitrag von „schlauby“ vom 29. August 2010 16:36

Zitat

Und meine etwa 30 Dienstjahre haben mich gelehrt, dass die Probleme fast immer die Mütter haben und eigentlich nie die Kinder.

... und auch selten die Väter 😊

Beitrag von „Schmeili“ vom 29. August 2010 16:51

Darf ich mal fragen, um welche Marke es sich handelt? Kann sich ja z.B. auch um eine Frage des Formats handeln (formati-Hefte).

Gerade bei 1.Klässlern kann ich das z.T. (!) verstehen, weil es da z.B. darauf ankommt, dass die Zeilen ein Häuschen haben und farbig hinterlegt sind: Bevor ich DAS lang und breit erkläre (und dann doch min. 3 Schüler mit nem falschen Heft ankämen) würde ich mich auch auf eine Marke festlegen.

(Wobei ich bei speziellen Heften auch eher dazu neige sie selbst zu besorgen, weil es für Eltern nicht unbedingt leicht ist, das richtige zu finden, weil nicht alle Hefte überall geführt werden).

Beitrag von „Priemelchen“ vom 29. August 2010 18:27

die marke kenne ich leider nicht...die hat mir meine freundin nicht gesagt.

mich hat auch nur interessiert, ob ich als mutter wirklich verpflichtet bin eine weitaus teurere Marke (laut meiner Freundin pro heft schon um einiges teurer) zu kaufen, wenn es auch billigere gibt...

Beitrag von „Philou“ vom 30. August 2010 00:14

Hm. Ich habe gerade erst für die zweite Klasse einen Brief bzgl. Anschaffungen losgelassen: Anschaffung eines geeigneten Füllers u. a.

Habe reingeschrieben, dass ich Ballpens, Faserschreiber etc. und Teile aus 1€-Läden nicht akzeptiere. Habe weiter unten auch reingeschrieben, dass im Schwimmunterricht übliche Badekleidung erwartet wird, also keine albernen Zweiteiler für die Mädels und keine Shorts Modell Acapulco Beach für die Jungs. A) habe ich keinen Bock, als Kerl irgendwelchen

siebenjährigen Mädchen die Bikinis zuzubinden, weil ich dann schon mit anderthalb Beinen im Knast stehe, und b) ebensowenig Bock darauf, monatelang gegen Wasserangst zu kämpfen, weil die Herren in knielangen Hosen ständig abzusaufen drohen, weil sie mit den Klamotten weder die didaktisch erwünschten Erfahrungen Gleiten - Tragfähigkeit machen können, ohne nach unten gezogen zu werden, noch in der Lage sind, unhektisch ruhige Bewegungen zum Überwasserbleiben auszuführen.

Ich habe auch einige Zeit überlegt, ob ich das durchziehe. Ich bin aber mittlerweile schmerzfrei, was das anbelangt. Ich habe viele Eltern in der Klasse, die derartige Tips nicht benötigen, und jedes Jahr sage ich auf dem Elternabend, dass jene, denen das ohnehin klar gewesen wäre, die Hinweise bitte geflissentlich übersehen. Leider gibt's aber doch eine Menge Unmündiger, die ihren Kindern das Leben mit billigem Scheiß von Tedi und Kik das Leben unnötig schwer bzw. unmöglich machen. Und die muss man heutzutage offenbar an die Hand nehmen.

Post scriptum: nach einigen Jahren im Schwimmbad in allen Altersstufen habe ich auch dabeigeschrieben, dass bitte ein Bade- oder Saunatuch eingepackt wird und kein Handtuch, wie es üblicherweise neben Waschbecken hängt. Unfassbar, was ich da teilweise bei den Kindern gesehen habe.

Das Bestehen auf einer bestimmten Marke - nun, ich bräuchte das nicht. Sehe ich auch leicht grenzwertig, wenn es sich um teures Zeug handelt.